

**PRESSEINFORMATION**

**Lange Nacht der Start-ups**

GründerInnen aus St. Pölten stellen ihre Projekte im Rahmen der Langen Nacht der Forschung am 13.04.2018 vor

**Am 13. April öffnen Österreichs Hochschulen und Forschungseinrichtungen bei der Langen Nacht der Forschung wieder ihre Türen für BesucherInnen und präsentieren Spannendes aus der Welt der Wissenschaft. Die Fachhochschule St. Pölten bietet ein vielfältiges Programm aus Experimenten, Präsentationen und Spielen für Jung und Alt. Bei einer Bühnenshow um 20:15 präsentieren GründerInnen aus St. Pölten ihre Start-ups. Interessierte Innovative können sich noch anmelden und teilnehmen.**

**St. Pölten, 05.04.2018** – Bei der Langen Nacht der Start-ups im Rahmen der Langen Nacht der Forschung stellen unter anderem Studierende der FH St. Pölten ihre Start-ups insight.trips, QuickSpeech und Wr. Spielwut vor. QuickSpeech ist ein Sprachlerntool, das für Unternehmen individuell zugeschnittene Packages zur Sprachschatzerweiterung bietet. Das Projekt insight.trips bietet einen personalisierten Reiseführer: Mittels eines Baukastenprinzips können Reisende auf der Webseite des Projekts je nach Interesse ihren Reiseführer zusammenstellen und auch drucken lassen. Das Team des Projekts Wiener Spielwut produziert eigene Theaterstücke und veranstaltet Events in der Wiener Kulturszene, um andere Kunstschaffende zu unterstützen.

Die Bühnenshow ist offen für alle St. Pöltner GründerInnen. Anmeldungen für Präsentationen sind noch möglich. „Spannende Unternehmensgründungen und Start-up-Ideen verdeutlichen die am Standort St. Pölten vorhandene Innovationskraft, an dem auch große Anstrengungen unternommen werden, damit aktuelle Forschungsergebnisse auch wirtschaftlich verwertet werden und Nutzen für die Gesellschaft bringen“, sagt FH-Prokurist Hannes Raffaseder.

Um diese Entwicklungen zu fördern und bestmögliche Rahmenbedingungen für Innovationen zu schaffen, wird die Stadt St. Pölten in den kommenden Jahren gezielt Maßnahmen setzen. Unter der Leitung der FH St. Pölten wurde ein entsprechendes Konzept erarbeitet, das die am Standort vorhandene Expertise bündelt und zielgerichtet weiterentwickelt.

**Bunter Stationen-Mix bei der Langen Nacht der Forschung**

Die Bühnenshow „Lange Nacht der Start-ups“ bildet den Höhepunkt des Programms zur Langen Nacht der Forschung an der FH St. Pölten. Bei dieser stellen ab 16:00 Uhr ForscherInnen der FH St. Pölten ihre Projekte aus. Auch die HTL St. Pölten ist mit einem Stand vertreten. Mehr als 30 Stationen laden zum Ausprobieren und Mitmachen ein. Die FH St. Pölten präsentiert damit eines der umfangreichsten Programme in ganz Österreich. Im Zentrum stehen Themen der Digitalisierung rund um den Einfluss digitaler Errungenschaften auf Arbeit, Mobilität, Sicherheit, Soziales und Gesundheit.

Auch in Wien wird die FH St. Pölten mit zwei Stationen vertreten sein: Beim Forschungspfad am Heldenplatz stellt der Studiengang Smart Engineering einen Cocktailroboter aus, der auf spielerische Weise die Interaktion zwischen Mensch und Maschine demonstriert und zeigt, welche technischen Lösungen bereits heute für die Produktion der Zukunft erforscht werden. Im Planetarium ist das Josef Ressel Zentrum TARGET zum Thema IT-Sicherheit vertreten.

**Lange Nacht der Forschung 2018**

13. April 2018, 16:00 bis 22:30 Uhr

Fachhochschule St. Pölten

Matthias Corvinus-Straße 15, 3100 St. Pölten

[www.langenachtderforschung.at](http://www.langenachtderforschung.at)

**Anmeldung für Start-ups zur Bühnenshow:**

Mag. Susanne Rebecca Wolfram, FH St. Pölten, Forschung und Wissenstransfer, [susanne.wolfram@fhstp.ac.at](mailto:susanne.wolfram@fhstp.ac.at)

**Start-up-Förderung an der FH St. Pölten**

Im Rahmen des Konzepts der „Seven Steps to Start-Up“ unterstützt die FH St. Pölten Studierende und Alumni bei der Unternehmensgründung und bietet eine Vielzahl von einschlägigen Lehrveranstaltungen, Praxisprojekten, Veranstaltungsformaten und weiteren Initiativen, die kreative, an Unternehmensgründung interessierte Studierende von der Vermittlung wichtiger unternehmerischer Basiskompetenzen über die Entwicklung erster innovativer Projektideen, deren Konkretisierung und Weiterentwicklung bis hin zur konkreten Unternehmensgründung begleiten und sie mit dem Start-Up-Umfeld vernetzen. Kernstück ist der in Kooperation mit der accent Gründerservice GmbH ins Leben gerufene Creative Pre-Incubator, ein Förderprogramm für Studierende und Alumni mit Gründergeist.

**Informationen zur Start-up-Förderung der Stadt St. Pölten**

<https://www.stp-konkret.at/wirtschaft/3386/st-poelten-foerdert-start-ups.htm>

**Über die Fachhochschule St. Pölten**

Die Fachhochschule St. Pölten ist Anbieterin praxisbezogener und leistungsorientierter Hochschulausbildung in den sechs Themengebieten Medien & Wirtschaft, Medien & Digitale Technologien, Informatik & Security, Bahntechnologie & Mobilität, Gesundheit und Soziales. In mittlerweile 17 Studiengängen werden mehr als 3.000 Studierende betreut. Neben der Lehre widmet sich die FH St. Pölten intensiv der Forschung. Die wissenschaftliche Arbeit erfolgt zu den oben genannten Themen sowie institutsübergreifend und interdisziplinär. Die Studiengänge stehen in stetigem Austausch mit den Instituten, die laufend praxisnahe und anwendungsorientierte Forschungsprojekte entwickeln und umsetzen.

**Informationen und Rückfragen:**

Mag. Mark Hammer

Fachverantwortlicher Presse

Marketing und Unternehmenskommunikation

T: +43/2742/313 228 269

M: +43/676/847 228 269

E: [mark.hammer@fhstp.ac.at](mailto:mark.hammer@fhstp.ac.at)

I: <https://www.fhstp.ac.at/de/presse>

Pressetext und Fotos zum Download verfügbar unter <https://www.fhstp.ac.at/de/presse>.

Allgemeine Pressefotos zum Download verfügbar unter <https://www.fhstp.ac.at/de/presse/pressefotos-logos>.

Natürlich finden Sie uns auch auf Facebook und Twitter: [www.facebook.com/fhstp](http://www.facebook.com/fhstp), [https://twitter.com/FH**\_**StPoelten](https://twitter.com/FH_StPoelten).

Sollten Sie in Zukunft keine weiteren Zusendungen der Fachhochschule St. Pölten wünschen, senden Sie bitte ein Mail mit dem Betreff „Keine Presseaussendungen" an [presse@fhstp.ac.at](mailto:presse@fhstp.ac.at).